

worden, wirt gewüsst haben alls ettliche nüwe Bischoffliche amptlüt, welliche sömmliche ungelegenheiten erweckhend.

Wyl dann disem also. Lanngt an Üch min gnedig Herren und oberen, min underthenige flyssige Pitt, wöllend mich alls mine vorgende Landtvögt schützen und schirmen, unnd by alter Fryheit hanndthaben, dann wo diss nit beschicht, kompt der besten stucken eins hinweg, so ein Landtvogt Zu Baden an sinen vilfaltigen Costen, wie auch müey und arbeit gehaben mag, Getröster Hoffnung Jr min gnedig Herren dissen bewissnen schimpff Jnn achtung nemmen, den abschaffen, und derglychen uff künfftiges vorkommen werden. Das begere Jch Jn aller gehorsamme ganntz unnderthenige zuoverdienen ... ".

"Stiftt Zurzach: Beträffendt etc."

- 1) Beachte, dass Landvogt Bossard von Baar und Müller von Zug stammte.
- 2) s. Zurlaubiana AH 9/123 Pt. 4
- 3) s. ebenda AH 9/15 Pt. 3, die Stellung von Stadt und Amt Zug in dieser Angelegenheit
- 4) 1608 resignierte am Stift Zurzach Kustos Christoph **Holdermeyer**, von Luzern. Dieser zog in der Folge ans Stift Beromünster, wo er bereits 1600 zum Chorherrn gewählt worden war, s. Huber/Zurzach 256 Nr. 175.

Kopie - Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zurlauben. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 138, 146-148 - Blatt 148^r leer

40

[1642?]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU EINER SITZUNG DES STADTRATES IM JAHRE 1642?]

"[1.] [Der Gerichtsherr der Herrschaft Buonas, Heinrich Ludwig von] **hertenstein**

[2.] [Gemeindeversammlung? in] hünenberg

[3.] helfman Contumacia

[4.] [Den] Canzler [der Abtei Einsiedeln?, Hans Jakob **Weissenbach**] berichten

[5.] Fündelkhind¹ Jm Spital

[6.] h[an]s babtist [=Johann Baptist] wyn

[7.] der Nüw [Landvogt-]Sitz ... [der Grafschaft] Baden und der alt Zuo Louwis²

[8.] Ritt übere berg [- die Alpen gemeint - an die Jahrrechnung vom 24. Juni 1642 in Lugano bzw. diejenige nach dem 24. Juni in Locarno?]³

- [9.] dem Bruoder [Garde]hauptm. [**Heinrich I.** Zurlauben] schryben wegen deren von aegerj
 [10.] [Gerichtsherr der Herrschaft?] hilffigkhen [=Hilfikon, Johann Melchior **Lussi**]".

- 1) s. evtl. Zurlaubiana AH 134/154 Pt. 7
- 2) 1643 sollte dann als neuer Landvogt der Grafschaft Baden Konrad **Brandenberg** aufreiten. Der letzte von 1638 bis 1640 in Lugano amende aus Stadt und Amt Zug stammende Landvogt war Jakob **Brandenberg**.
- 3) s. EA V 2, 1239 (Nrn. 980f.). Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Josue **Heinrich** vertreten sein.

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

41

[1642?]

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ZUR
 "SOMER RECHNUNG"

"[1.] unsere Ansprach wider äfferen:

[2.] die 24 Mt kernen dz geldt zuo 10½ gl. p[er] ein Mütt bringt
 252 gl.

[3.] Myn Rechnung gägen [den] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl
Brandenberg] stossen

[4.] dess Zohls ... [der Grafschaft] Baden¹

[5.] und erforschen warumb man [vonseiten der VII reg. Orte - VIII
 Alte Orte ausg. BE -] dem L[andvogt] Jm Thurgeuw [Niklaus II.
Iten] so vil schuldig Pliben.

[6.] Grosse 2 Stukh giessen lassen [in Luzern]²

[7.] uss iberigen geldt umb die 24 Mt. Kernen. Salpetter Zallen etc.

[8.] Jndenk der Möschinen ...[?]³ und büchsen wohin sy kommen
 syendt etc.

[9.] Schuolmeisters⁴ verehrung wegen der verdolmetschung 2 sachen

[10.] dass cleiner bächerlj daruss dem Nather [=NN **Nater**, von Stein-
 hausen]⁵ 4 oder 5 gl. und [dem alt Ober]vogt [ebenda] Bartlj [**Ro-
 genmoser**]

[11.] N.^a die dublen".

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 129/69 Pt. 28

2) Im Dezember 1642 beauftragte hiemit die Stadt Zug den Geschützgiesser,
 Meister Theobald **Gysinger**, s. ebenda AH 127/109.